

## II. Schulnachrichten.

### I. Allgemeine Lehrverfassung.

Die einzelnen Lehrgegenstände, die jedem derselben zugewiesene Stundenzahl sowie die Lehraufgaben stimmen mit den Angaben des I. Teiles vollständig überein, sodaß hier nur weniges zu berichten ist.

#### Prima.

**Deutsch.** Lektüre: „Tell“, „Hermann und Dorothea“.

##### Aufsätze:

**Prima a:** 1. Über den Nutzen der Wälder. — 2. Inwiefern ist der siebenjährige Krieg auch zum Besten Deutschlands geführt worden? — 3. „O, eine edle Himmelsgabe ist das Licht des Auges“ (Klassenaufsatz). — 4. Welchen Zweck haben die Ferien für den Schüler? — 5. Weshalb ermordet Tell den Gessler? — 6. Auch der Winter hat seine Annehmlichkeiten (Klassenaufsatz). — 7. Welchen Wert hat das Lesen guter Bücher für den Schüler? — 8. Die Schlacht bei Königgrätz und ihre Bedeutung. — 9. Die Abteikirche Maria-Lach. (Nach einem Seemann'schen Bilde.) — 10. Die Natur als Freundin und Feindin des Menschen (Prüfungsaufsatz).

**Prima b:** 1. Die Vorteile des Stadtlebens. — 2. Was veranschaulicht uns die erste Szene in Schillers „Wilhelm Tell“? — 3. Womit macht uns der erste Akt in Schillers „Wilhelm Tell“ bekannt? — 4. Klassenaufsatz: Wie verteidigt sich der Ritter in Schillers „Kampf mit dem Drachen“? — 5. Charakteristik der Gertrud und Hedwig in Schillers „Wilhelm Tell“. — 6. Die Vorteile einer guten Handschrift. — 7. Klassenaufsatz: Die Schilderung der Vertriebenen durch den Apotheker und Hermann nach Goethes „Hermann und Dorothea“. — 8. Warum ist der Rhein den Deutschen so lieb? — 9. Die Örtlichkeiten in Goethes „Hermann und Dorothea“. — 10. Prüfungsaufsatz wie in Cötus a.

**Französisch.** Maitres Conteurs, Erzählungen von Claretie, Maupassant, Coppée, Lemaitre.

**Englisch.** Lektüre: Groppe und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte; Mason, The Counties of England.

#### Sekunda.

**Deutsch.** Lektüre: Körner—Zriny, Odyssee.

##### Aufsätze:

**Sekunda a:** 1. Das Wasser im Dienste des Menschen. — 2. Telemachs Reise nach Pylos und Sparta. — 3. Odysseus Ankunft und Aufnahme auf der Insel der Phäaken. — 4. Vergleichung Rudolfs von Habsburg mit dem Könige in „Des Sängers Fluch“. — 5. Bürgers „Lied vom braven Mann“ und Goethes „Johanna Sebus“. — 6. In welchen Gedichten zeigt sich das Sprichwort „Wer sich in eine Gefahr begibt, kommt darin um“ als wahr, und in welchen als nicht wahr? — 7. Der Nutzen der Eisenbahnen. — 8. Archibald Douglas. (Nach dem Gedichte von Fontane.) — 9. Welche Ereignisse führt uns der zweite Aufzug des „Zriny“ vor Augen? — 10. Klassenaufsatz.

**Sekunda b:** 1. Frühlings Erwachen. — 2. Welche Vorteile verdankt Deutschland seiner Lage an Nord- und Ostsee? — 3. Die Rückkehr des Kaufherrn. (Nach einem Bilde.) — 4. Odysseus und Nausikaa. — 5. Weshalb begnadigt der König Heinrich II. von England den Sänger Bertran de Born? — 6. Aus der Rokokozeit. (Klassenaufsatz nach einem Bilde.) — 7. Über den Nutzen der Ströme. — 8. Die Marienburg in Preussen. — 9. Über den Nutzen der Kolonien. — 10. Klassenaufsatz.

**Französisch.** Lektüre: Erkman-Chatrion: Histoire d'un conscrit und L'invasion.

**Englisch.** Engelmann, Rambles Through London Streets.

## 2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lfd. Nr.	Name:	Ordinarius	VI a.		VI b.		V a.	V b.	IV a.	IV b.	III a.	III b.	II a.	II b.	I a.	I b.	Summa	
			Börsch	May	Schu	Heinrichs												de Jong
1.	Direkt. Prof. Dr. Thomé	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	
2.	Professor Dr. Rumpen	II a	—	—	—	—	—	—	—	Naturg. 2	—	—	Physik 2 Mathem. 5 Naturg. 2	—	Chemie 2 Mathem. 5 Naturg. 2	Physik 2 Chemie 2	20	
3.	Professor Dr. Wiepen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Geschichte 2 Geogr. 2	—	Deutsch 3 Geschichte 2 Geogr. 1	Deutsch 3 Geschichte 2 Geogr. 1	20	
4.	Professor Dr. Schungt	IV b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Deutsch 4 Französisch 6	—	—	—	19	
5.	Professor Dr. Schwarz	I b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Geschichte 2 Geogr. 2	—	Englisch 4 Geschichte 2 Geogr. 2	—	Deutsch 3 Französisch 5	20
6.	Professor Wulff	II b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Mathem. 6 Naturg. 2	—	Mathem. 5 Naturg. 2	—	—	21
7.	Oberlehrer Dr. Decker	—	kath. Relig. 3	kath. Relig. 3	kath. Relig. 2	kath. Relig. 2	kath. Relig. 2	kath. Relig. 2	kath. Relig. 2	kath. Relig. 2	kath. Relig. 2	kath. Relig. 2	kath. Relig. 2	kath. Relig. 2	kath. Relig. 2	kath. Relig. 2	20	
8.	Oberlehrer Dr. Phillips	III b	—	—	—	—	—	—	—	Geschichte 3	—	—	Deutsch 3 Französisch 5 Englisch 5	—	—	Englisch 4	21	
9.	Oberlehrer Dr. Börsch	VI a	Deutsch 5 Französisch 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Englisch 4 Franz 6	—	21	
10.	Oberlehrer Dr. Heinrichs	V b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Mathem. 5 Naturg. 2	—	—	Mathem. 5 Naturg. 2	22	
11.	Oberlehrer Dr. Jäde	I a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Französisch 5 Englisch 4	—	21	
12.	Oberlehrer Dr. Höfer	III a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	
13.	Oberlehrer Somborn	—	ev. Relig. 3 Geogr. 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	
14.	Wissenschaftlicher Hilfslehrer de Jong <sup>1)</sup>	IV a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	
15.	Wissenschaftlicher Hilfslehrer Schn <sup>2)</sup>	V a	Rechnen 5 Naturg. 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	
16.	Zeichenlehrer Rüdinger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	
17.	Realschullehrer Ürsfeld	—	Gesang 2 Schreiben 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	
18.	Realschullehrer May	VI b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	
19.	Turnlehrer Simon	—	Turnen 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24 <sup>4)</sup>	
20.	Schulamtskandid. Aron <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	

1) Bis zum 1. Oktober Oberlehrer Heye; 2) bis zum 1. Oktober Oberlehrer Wigger; 3) bis Ende Dezember Rabbiner Dr. Rosenthal; 4) ausserdem Spielturnen auf dem städtischen Jugendspielplatz.

## Mitteilungen über den Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 459, im Winter 449 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	i. Sommer 16, i. Winter 16	i. Sommer —, i. Winter —
Aus anderen Gründen:	i. „ —, i. „ —	i. „ —, i. „ —
Zusammen:	i. Sommer 16, i. Winter 16	i. Sommer —, i. Winter —
also v. d. Gesamtzahl der Schüler:	i. „ 3,4 ‰, i. „ 3,5 ‰	i. „ — ‰, i. „ — ‰

Es bestanden bei 12 zu unterrichtenden Klassen 10 Turnabteilungen.

Durch Nachfragen wurde festgestellt, dass von den Schülern 112 Freischwimmer sind, von diesen erlernten im Berichtsjahre 12 Schüler das Schwimmen; die Zahl der Freischwimmer beträgt 24,4 ‰ von der Gesamtzahl der Schüler.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden,

deren allgemeine Kenntnis ein besonderes Interesse hat.

**Coblenz, den 23. Januar 1903, Nr. 449.** „Seine Majestät der Kaiser und König haben Allernädigst geruht, von dem Werke „Deutschlands Seemacht“ von Kapitänleutnant a. D. Wislicenus eine grössere Anzahl von Exemplaren für besonders gute Schüler von deutschen höheren und mittleren Schulen aller Art zur Verfügung zu stellen.

Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten lassen wir Ihnen ein Exemplar des Werkes zur weiteren Veranlassung zugehen. In das Buch ist ein Vermerk über die Verleihung durch Seine Majestät den Kaiser und König aufzunehmen.“

**Berlin, den 12. Juli 1902, U. II, Nr. 11605.** Es sollen Erhebungen darüber angestellt werden, ob Schüler durch ungeeignete Lektüre in ihrem Fortschreiten in der Schule gehindert wurden.

**Berlin, den 16. Oktober 1902, U. II, Nr. 2690.** Die von der Weidmannschen Buchhandlung herausgegebenen „Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis 1902“, welche zufolge Vereinbarung deutscher Bundesregierungen untereinander und in Oesterreich festgestellt worden sind, treten mit dem Schuljahr 1904 in Kraft.

**Berlin, den 26. März 1902, U. II, Nr. 658.** Sowohl in die gewöhnlichen im Laufe des Schuljahrs auszustellenden Zeugnisse, als auch in die Zeugnisse über die bestandene Schlussprüfung ist ein Urteil über die Handschrift des Schülers aufzunehmen.

**Berlin, den 19. Januar 1903, U. II, Nr. 7871.** Da die Zeit von Ostern bis zu den im August beginnenden grossen Ferien als ein Schulhalbjahr im Sinne der Prüfungsordnung nicht angesehen werden kann, ist für Prüflinge, welche am Schlusse des Sommerhalbjahres die Reifeprüfung ablegen wollen, die mündliche Prüfung regelmässig in die Zeit nach den genannten Ferien, jedoch vor den 1. Oktober zu legen. Als Zeitpunkt, bis zu welchem die Meldungen zur Prüfung dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium eingereicht sein müssen, hat der 1. Juli zu gelten.

**Coblenz, den 30. Mai 1902, Nr. 10968.** Schüler, welche, obwohl Preussen von Geburt, an ausländischen Schulen vorgebildet sind, und hierauf die Aufnahme in eine preussische höhere Lehranstalt nachsuchen, sind ausnahmslos einer strengen Prüfung zu unterziehen.

**Coblenz, den 2. Dezember 1902, Nr. 23791.** Ferienordnung für das Schuljahr 1903. Pfingstferien: 30. Mai bis 9. Juni, Sommerferien: 5. August bis 10. September, Weihnachtsferien: 23. Dezember bis 8. Januar 1904. Osterferien: 30. März bis 20. April 1904.

An den zuerstgenannten Tagen wird der Unterricht geschlossen, an den anderen wieder begonnen.

### III. Chronik der Schule. Kuratorium der Realschule.

Vorsitzender: Herr Beigeordneter Jesse.

Mitglieder: Herr Stadtverordneter Ingenieur B. Berghausen,  
Herr Stadtverordneter Rechtsanwalt Eltzbacher,  
Herr Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Joesten,  
Herr Stadtverordneter Geheimer Sanitätsrat Dr. Lent,  
Herr Stadtverordneter Dr. jur. Neven-Du Mont,  
Herr Stadtverordneter Rechtsanwalt K. Trimborn,  
Der Direktor.

Das Schuljahr begann Mittwoch den 16. April 1902; die Aufnahmeprüfungen hatten bereits vorher stattgefunden. Die Pfingstferien dauerten vom 17. bis 27. Mai, die Sommerferien vom 6. August bis 11. September, die Weihnachtsferien vom 20. Dezember 1902 bis 8. Januar 1903; das Schuljahr schliesst am 8. April.

Mit Ausnahme der Zeit vom 15. Januar bis zum 15. Februar wurde der Unterricht möglichst auf den Vormittag gelegt.

Oberlehrer Wulff war vom 12. bis 15. März und vom 24. bis 26. September 1902 und am 12., 13. und 16. März 1903 als Mitglied der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige beurlaubt; am 19. Dezember erhielt er den Titel Professor und am 2. Februar 1903 den Rang der Räte 4. Klasse.

Am 1. April legte der wissenschaftliche Hilfslehrer Lic. Rosenkranz sein Amt nieder, um zur Seelsorge überzugehen. In seine Stelle trat der Schulamtskandidat Somborn; am 1. Oktober wurde dieser zum Oberlehrer befördert.

Ernst Somborn, geboren zu Boppard am 9. Juli 1873, evangelischer Konfession, besuchte die Gymnasien zu Boppard und Bonn, die Universitäten Bonn und Halle, das Predigerseminar in Soest, war thätig am Königlichen Militärwaisenhaus in Potsdam und legt am Gymnasium in Siegburg das Probejahr ab.

Realschullehrer Ürsfeld war vom 11. September bis 6. Oktober krank.

Am 1. Oktober legte der Oberlehrer Heye sein Amt nieder, um eine Oberlehrerstelle an der städtischen Oberrealschule in Danzig zu übernehmen; sein Unterricht wurde von dem Probekandidaten Karl de Jong übernommen, der, zu einer militärischen Dienstleistung eingezogen, am 3. März wieder austrat. Ebenfalls am 1. Oktober verliess der Oberlehrer Wigger Cöln, um als Oberlehrer am grossherzoglichen Gymnasium in Parchim in Mecklenburg-Schwerin einzutreten; seinen Unterricht übernahm der Schulamtskandidat Fritz Schu.

Ende Dezember trat Rabbiner Dr. Rosenthal von seinem Amte als israelitischer Religionslehrer zurück, in seine Stelle trat der Schulumtskandidat Aron.

Vom 17. bis 29. April 1902 nahm der Berichterstatter an einem Ferien-Kursus für Physik und Mathematik in Göttingen teil.

Sonntag den 4. Mai empfingen 42 Schüler in der Pfarrkirche zum heiligen Gereon das Sakrament der ersten hl. Kommunion.

19 Schüler besuchten den Konfirmandenunterricht.

Am 8. Oktober besichtigte der Maler Carl Jung von der Kgl. Kunstschule in Berlin im Auftrage des Ministeriums den Zeichenunterricht.

Montag den 26. Januar, nachmittags 3 Uhr, fand in der festlich geschmückten Halle die Vorfeier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers und Königs

## Wilhelm II.

mit folgender Festordnung statt:

1. **Gesänge:** a) „Gross ist der Herr“ von Ph. E. Bach, b) „Für unsern König beten wir“ von F. W. Sering.  
2. a) **Larghetto** aus dem Quintett in A-Dur von W. A. Mozart, b) Berceuse de Jocelyn de Benjamin Godard, beide für Violoncello mit Klavierbegleitung, vorgetragen von den früheren Schülern Max Baldner und Felix Hirsch.

3. **Sechs altniederländische Volkslieder** aus der Sammlung des Adrianus Valerius vom Jahre 1626, bearbeitet von E. Kremser. Der verbindende Text wurde gesprochen von Julius Philippi aus Ia; Harmoniumbegleitung von Franz Böhle aus Ib.

**Festrede** des Herrn Oberlehrers Dr. Jäde: Von den altniederländischen Volksliedern ausgehend, gab er ein Bild des hohen Kulturzustandes der Niederlande im 16. Jahrhundert, schilderte in kurzen Zügen den Verlauf ihres Freiheitskampfes und wies darauf hin, wie rasch das Land nach dem furchtbaren Kriege wieder aufblühte dank der Verbindung kaufmännischen Unternehmungsgeistes mit seemännischem Wagemute. Die Blüte war aber nicht von langer Dauer. Die Niederländer verloren rasch Macht und Ansehen, da sie sich darauf beschränkten, Reichtümer auf Reichtümer zu häufen, statt den kriegerischen Sinn ihrer grossen Seehelden im Volke wachzuhalten und ihre Flotte zu stärken. Ein Volk, das vorwärts strebt, muss um jeden Preis suchen, sich Geltung zur See zu verschaffen; „das Meer ist die Wiege der Völkergrösse“. Diese Erkenntnis hat sich, zwar mühsam, auch in Deutschland durchgerungen. Unter den Männern, die am eifrigsten für die Stärkung der deutschen Seemacht eingetreten sind, steht in erster Reihe unser Kaiser, geschmückt mit den höchsten seemännischen Tugenden: Gewandtheit, Mut, Kaltblütigkeit, Pflichtbewusstsein und Gottvertrauen. Es ist kein Zufall, dass gerade durch ihn das Seekommando „Vollampf voraus!“ zum Lebenssymbol geworden ist. Zum Schlusse richtete der Redner an die Jugend, ganz besonders an die bald die Schule verlassenden Primaner, die ernste Mahnung, in den Stürmen des Lebens, die auch sie einst umbrausen würden, nicht den Mut zu verlieren, ihr Lebensschifflein mit fester Hand zu steuern und einem braven Kapitän gleich treu auf ihrem Posten auszuharren. Die Pflichterfüllung müsse ihr höchstes Gebot, des Kaisers stolzes, selbstbewusstes „Vollampf voraus!“ ihre Lebenslösung sein.

**Allgemeiner Gesang:** „Heil Dir im Siegerkranz“.

Dienstag den 27. Januar wohnten die katholischen Lehrer und Schüler einem Festgottesdienst in der Kirche St. Gereon an.

Die schriftliche Schlussprüfung fand vom 26. bis 28. Februar und am 2. März statt; die mündliche, unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulrates, Geheimrat Dr. Buschmann, am 23. und 24. März. Zur Prüfung wurden 43 Schüler zugelassen, wovon 41 bestanden.

Am 14. Juni, 18. Oktober 1902, sowie am 9. und 22. März 1903 wurden den Schülern in der letzten Vormittagsstunde von ihren Ordinarien Bilder der hohen Tugenden und Verdienste der in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. entworfen, mit der Mahnung, deren Gottvertrauen und Pflichttreue als Richtschnur für ihr eigenes Leben zu nehmen.

Mit dem Ausdrucke besten Dankes sei erwähnt, dass seitens der Vorstände des Vereins für wissenschaftliche Vorträge, des Vereins zur Förderung des naturhistorischen Museums und der Lesegesellschaft Eintrittskarten zu den gehaltenen Vorträgen für die reiferen Schüler, von der Lesegesellschaft auch für die Lehrer, zur Verfügung gestellt werden.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### A. Frequenz-Tabelle für das Jahr 1902.

	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1902 . . . . .	21	21	24	24	28	26	38	38	48	44	52	56	416
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1901 . . . . .	20	21	—	1	1	3	6	2	10	8	7	6	85
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .	20	22	23	20	28	27	33	29	40	41	—	—	283
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . . . .	—	1	1	2	4	5	11	10	2	1	47	44	128
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1902 . . . . .	21	23	27	23	36	35	48	48	47	49	52	50	459
5. Zugang im Sommersemester . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
6. Abgang im Sommersemester . . . . .	—	—	2	1	1	—	3	4	1	3	5	3	23
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . . . .	—	—	—	—	—	2	1	1	—	2	2	1	9
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters . . . . .	21	23	25	22	35	37	48	45	48	48	49	48	449
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	—	—	2	—	—	1	—	1	1	2	—	1	8
10. Abgang im Wintersemester . . . . .	—	—	1	2	1	—	1	1	1	1	—	2	10
11. Frequenz am 1. Februar 1903 . . . . .	21	23	26	20	34	38	47	45	48	49	49	47	447
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1903 . . . . . Jahre	16 <sup>00</sup> / <sub>12</sub>	17 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	16 <sup>6</sup> / <sub>12</sub>	15 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	15 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	15	14 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	14 <sup>9</sup> / <sub>12</sub>	12 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	12 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	117 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	121 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	—

Hiernach betrug die Gesamtfrequenz 478 Schüler.

## B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Israel.	Einheim.	Auswärtige.	Ausländer.	Summa
1. Am Anfang des Sommersemesters 1902 . . . . .	135	300	—	24	448	11	—	459
2. Am Anfang des Wintersemesters . . . . .	135	290	—	24	439	10	—	449
3. Am 1. Februar 1903 . . . . .	134	289	—	24	437	10	—	447

## C. Übersicht über die Ostern 1903 mit dem Zeugnis über die bestandene Schlussprüfung entlassenen Schüler.

Lfd. Nr.	Name	Ort der Geburt	Datum der Geburt	Religion	War auf der Schule Jahre	Gewählter Beruf	Name, Stand und Wohnung des Vaters
<b>Prima, Cötus A.</b>							
1	Adami, Walter	Bergnenstadt	13. Feb. 1886	evang.	2	Beamter	Friedrich, Heizer, Cöln.
2	Baltus, Jakob	Cöln	21. Aug. 1886	kath.	6	Ingenieur	Gottfried, Fuhrunternehmer, Cöln.
3	Beer, Ernst	Cöln-Nippes	27. Aug. 1886	evang.	6	Beamter	Friedrich, Eisenbahnkassier, Cöln.
4	Bettger, Alfred	Cöln	4. März 1885	"	5	Landwirt	Karl, Kaufmann, Cöln.
5	Kahl, Rudolf	Torfmoor	6. März 1885	"	6	"	Heinrich, Steueramtsassistent, Cöln.
6	Laufs, Karl	Jülich	25. Juli 1886	"	7	Ingenieur	† Karl, Papierfabrikant, Jülich.
7	Liesendahl, Richard	Cöln-Deutz	9. Okt. 1886	"	6	Kaufmann	Richard, Kaufmann, Cöln.
8	Mauelshagen, Walt	Hamm a. d. S.	25. Feb. 1887	"	6	"	Wilhelm, Kaufmann, Cöln.
9	Möller, Alfred	Dresden	9. Juli 1885	evang.	7	Beamter	Otto, Kaufmann, Cöln.
10	Philippi, Julius	Cöln	29. Okt. 1884	israel.	13/4	Kaufmann	Emil, Kaufmann, Cöln.
11	Pitscher, Rudolf	Lennepe	7. Juni 1886	evang.	6	Beamter	Rudolf, Stationsassistent, Cöln.
12	Rath, Werner	Crefeld	1. April 1886	kath.	6	"	Heinrich, Eisenbahnsekretär, Cöln.
13	Seckel, Alfred	Opladen	19. April 1887	israel.	4 1/2	Kaufmann	Bernhard, Kaufmann, Opladen.
14	Sommer, Walter	Blankenburg	6. Feb. 1888	evang.	2 1/2	"	Adolf, Kaufmann, Cöln.
15	Stumpf, Josef	Cöln	1. Okt. 1886	kath.	6	Beamter	† Johann, Fuhrunternehmer, Cöln.
16	Theissen, Max	Cöln-Nippes	4. Nov. 1886	"	4	"	† Johann, Kaufmann, Cöln.
17	Tupp, Franz	M.-Gladbach	17. Nov. 1885	"	6	"	Heinrich, Zugführer, Cöln-Nippes.
18	Wünschmann, Gust.	Cöln-Deutz	16. Okt. 1884	evang.	7	"	August, Zugführer, Cöln.
<b>Prima, Cötus B.</b>							
19	Berg, Hugo	Cöln	18. April 1887	israel.	6	Kaufmann	Leopold, Fabrikant, Cöln.
20	Berg, Ludwig	C.-Ehrenfeld	11. Juli 1883	kath.	2 1/4	"	Karl, Eisenbahnsekretär, Cöln.
21	Böhle, Franz	Cöln	20. Nov. 1884	"	4	"	Friedrich, Kaufmann, Cöln.
22	Bongartz, Karl	Cöln-Deutz	3. Sept. 1885	"	6	Beamter	Rudolf, Beamter, Cöln.
23	Borns, Kurt	Cöln	26. März 1886	evang.	1	Kaufmann	August, Kaufmann, Cöln.
24	Breitwisch, Josef	"	10. April 1885	kath.	4	"	Karl, Kaufmann, Cöln.
25	Bürger, Josef	Euskirchen	14. Feb. 1883	"	2	Beamter	Anton, Baumeister, Euskirchen.
26	Conen, Johann	Cöln	19. Jan. 1886	"	7	Seemann	Gerhard, Kaufmann, Cöln.
27	Daverkausen, Hub.	"	8. Aug. 1885	"	6	Beamter	Christian, Gärtner, Cöln.
28	Hansen, Peter	"	23. Juli 1887	"	6	"	Johann, Gastwirt, Cöln.
29	Kaspar, Franz	"	14. Dez. 1884	"	5	"	Johann, Schreiner, Cöln.
30	Katzenburg, Hubert	"	25. Jan. 1887	"	4	Kaufmann	† Hubert, Bäckermeister, Cöln.
31	Levy, Gustav	"	27. Dez. 1886	israel.	6	"	Samuel, Kaufmann, Cöln.
32	Mayer, Ludwig	"	30. Mai 1885	"	4	"	Eduard, Kaufmann, Cöln.
33	Meirowitz, Hugo	Solingen	24. März 1887	"	6	"	† Karl, Kaufmann, Solingen.
34	Peters, Friedrich	Cöln	10. Aug. 1885	kath.	6	"	Heinrich, Viehkommissionär, Cöln.
35	Profitlich, Wilhelm	"	3. Okt. 1886	"	3	Techniker	Peter, Bäckermeister, Cöln.
36	Rössler, Adolf	"	16. Dez. 1884	"	6	Beamter	Ernst, Eisenbahnsekretär, Cöln.
37	Scheuermann, Jules	Paris	30. Juni 1885	evang.	2 1/2	Kaufmann	Julius, Kaufmann, Cöln.
38	Schmitz, Wilhelm	Cöln	10. Juni 1884	kath.	4 1/4	Beamter	Wilhelm, Oberpostassistent, Cöln.
39	Sittarz, Karl	"	28. Okt. 1883	"	7	"	Karl, Eisenbahnbetriebssekretär, Cöln.
40	Wertheim, Alfons	"	17. Aug. 1887	israel.	6	Kaufmann	Jakob, Kaufmann, Cöln.
41	Wilbertz, Wilhelm	Kalk	6. März 1885	kath.	8	Beamter	Franz, Oberpostassistent, Cöln.

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

Die angefügte Tafel gibt ein Bild der im vorigen Jahre eingerichteten Aquarien und Terrarien. Von den Raum für eine ganze Klasse bietenden Bänken ist nur ein kleiner Teil sichtbar; die auf der rechten Seite vorhandenen Sammlungsschränke treten noch eben hervor, die hinter den Bänken, an der Thürseite stehenden Glasschränke fanden keinen Raum auf dem Bilde. Die Einrichtung hat sich im Unterricht gut bewährt, erfordert aber viel Arbeit.

Gekauft wurden: Dinges, Relief von Europa, Dinges, Alpenrelief, 30 Biologische Präparate in Formol, Entwicklung des Huhns, Wiederkäuermagen, zerlegtes Skelett des menschlichen Ohres, Ameisenbau, Sammlung von Nestern und Eiern.

Für den Zeichenunterricht eine Sammlung von Schnecken- und Muschelgehäusen, Schmetterlinge in kleinen Glaskasten, Stoffe, Fliese, Gefäße, Früchte, Körbchen, Flaschen und Gläser.

### Bibliothek.

**Geschenke:** Das Königliche Provinzial-Schulkollegium sendet: Schenkendorff und Schmidt: Jahrbuch XI. Ferner wurden geschenkt: von dem Herrn Oberpräsidenten Nasse: Kunsterziehung, Ergebnisse und Anregungen des Kunsterziehungstages in Dresden. Werkmeister, Das 19. Jahrhundert in Bildnissen, von Herrn Emil Werkmeister in Berlin. Börsch, Chronica Drolshagensis, Rheinische Geschichtsblätter, Jahrgang 1—7, beide von Herrn Oberlehrer Dr. Börsch; International Exposition 1900, Official-Catalogue of the Exhibition of the German-Empire, von dem Herrn Reichskommissar der Ausstellung. Hymnen, Das Paradies der Bibel, vom Herrn Verfasser. Klinkenberg, Die römischen Grabdenkmäler in Köln, vom Herrn Verfasser. Von der Stadt, Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten der Stadt Köln in den Etatsjahren 1891 bis 1900, ferner Landé, Vorbilder für die Häuserfronten an der Rheinuferstrasse zu Köln. Einige Verleger sandten in ihrem Verlage erschienene Schulbücher.

**Gekauft wurden:** Die Fortsetzungen folgender Zeitschriften und Werke: Das Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen; Verhandlungen der Direktorenkonferenzen; Holzmüller, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Körting & Koschwitz, Zeitschrift für franz. Literatur; Globus; Prometheus; Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Euler & Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen; Engler-Prantl, Natürliche Pflanzenfamilien; Kölbing, Englische Studien; Kirchhoff, Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde; Grimm, Deutsches Wörterbuch; de la Torre-Harms, Genera Siphonogamarum; Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften; Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften; Rabenhorst, Kryptogamen-Flora; Clemen, Kunstdenkmäler der Rheinprovinz; Bachem, Staatslexikon; Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch. Neu wurden erworben die Zeitschriften: Shakespeare-Jahrbuch; Vietor, Die neueren Sprachen; Köpke und Mathias, Monatschrift für höhere Schulen. Ferner Fabricius, Erläuterungen zum geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz; Stevenson, The Black Arrow; Poetical Works of Tennyson; Mackay: A thousand and one Genis of English Litterature; Lehmann, Erziehung und Erzieher; Lamprecht, Zur jüngsten Vergangenheit (1. Ergänzungsband zur Deutschen Geschichte); Pauly, Kölner Bürgerbuch; Seeck, Kaiser Augustus; Tropfke, Geschichte der Elementarmathematik; Beier, Die höheren Schulen in Preussen und ihre Lehrer; Lexis, Die Reform des höheren Schulwesens in Preussen; Dietlein und Polack, Aus deutschen Lesebüchern; Rein, Bildende Kunst in der Schule; Dahm, Feldzüge des



Germanicus in Deutschland; Reutsch, Talks about English Life; Marheineke, La classe en français; Scobel, Handatlas für Verkehrs- und Wirtschaftsgeographie; Friedrich, Produkten- und Verkehrskarte von Afrika.

## **VI. Stiftungen und Unterstützungen der Schüler.**

### **Stiftung Hospelt (6000 Mark).**

Die Zinsen gelangten zum Vorteile würdiger, talentvoller, unbemittelter Schüler aus dem Gebiete der Stadt Cöln zur Verwendung.

Einigen Schülern wurden seitens des Kuratoriums ganze, bezw. halbe Freistellen bewilligt.

## **VII. Mittheilungen an die Schüler und deren Eltern.**

### **Das neue Schuljahr**

beginnt am Mittwoch den 29. April 1903. Die Aufnahme-Prüfungen finden bereits Dienstag den 28. April, vormittags von 8 Uhr ab statt.

Direktor

Professor Dr. Thomé.

Cöln, Spiesergasse 15.

Germanicus in Deutschland; Reutsch, Talks about English Life; Marheineke, La classe en français; Scobel, Handatlas für Afrika; Friedrich, Produkten- und Verkehrskarte von Afrika.

### VI. Stiftung

Die Zinsen  
Gebiete der Stadt C  
Einigen Scht

### VII. Mitthe

beginnt am Mittwoel  
28. April, vormittag

### zungen der Schüler.

(Mark).

entvoller, unbemittelter Schüler aus dem

unze, bezw. halbe Freistellen bewilligt.

### iler und deren Eltern.

ahr

e-Prüfungen finden bereits Dienstag den

Direktor

Professor Dr. Thomé.

Cöln, Spiesergasse 15.



